



Im **Fachbereich 5: Erziehungswissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Bildung im Kindes- und Jugendalter** im Arbeitsbereich Grundschulpädagogik zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** die Stelle

## **einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (1,0 EGr. 13 TV-L)**

für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

### **Beschreibung:**

Die Arbeitsgruppe für Forschung, forschungsbasierte Entwicklung und Lehre für den Bereich des Sachunterrichts im Elementar- und Primarbereich (Vor- und Grundschule) wird neu aufgebaut. In der Forschung werden bezogen auf den Sachunterricht lernpsychologische Bedingungen des Lernens im Vor- und Grundschulalter, die Professionalität von Lehrpersonen / Erzieherinnen, institutionelle sowie familiäre Bedingungen untersucht. Die Lehre ist auf Grundschullehramt Sachunterricht ausgerichtet.

### **Aufgabenschwerpunkte:**

- Lehre (6 SWS) in der Didaktik des Sachunterrichts, Grundschule
- Forschung zum naturwissenschaftlichen und technischen Lernen und Lehren in Kita und Grundschule, wissenschaftliche Präsentationen, Publikationen
- Unterstützung beim Verfassen von Forschungsanträgen und Publikationen
- Beteiligung an weiteren Aufgaben des Arbeitsbereichs Grundschulpädagogik
- Die Arbeit an der Habilitation ist Dienstaufgabe.

### **Einstellungsvoraussetzungen:**

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule sowie Promotion in (pädagogischer) Psychologie, in Erziehungswissenschaften oder in Grundschulpädagogik, Darüber hinaus werden Erfahrungen in universitärer Lehre, Erfahrungen in Methoden der empirischen Bildungsforschung, Flexibilität, Mobilität, Fremdsprachenkenntnisse (englisch) und Schulerfahrungen erwartet.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweise über eine Schwerbehinderung sind beizufügen).

Bewerbungen enthalten: Anschreiben, aus dem die Motivation und die Forschungsinteressen der Bewerberin bzw. des Bewerbers hervorgehen; Lebenslauf (inklusive Angabe etwaiger Publikationen), Kopien der Zertifikate erworbener akademischer Qualifikationen.

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Prof. Dr. Leuchter per E-Mail unter **trapp@uni-landau.de** zur Verfügung.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen bis zum **08.05.2016** unter **Angabe der Kennziffer 45/2016** in elektronischer Form als .pdf (in einer Datei) an das **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**.

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.